BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG **Drucksache 23/4114**

23. Wahlperiode **26.05.26**

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Grutzeck und Stefanie Blaschka (CDU) vom 18.05.26

und Antwort des Senats

Betr.: Ehrenamt fördern – wie reagiert der Senat auf den Rückgang beim freiwilligen Engagement der Hamburger?

Einleitung für die Fragen:

Gerade in Krisenzeiten ist das freiwillige Engagement der Bürger einer Stadt elementar wichtig für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Die Zahlen, die der Deutsche Freiwilligensurvey aus dem Jahr 2025 für Hamburg offenbart, sind allerdings besorgniserregend: In Hamburg ist das freiwillige Engagement von 35,6 Prozent im Jahr 2019 auf 31,5 Prozent gesunken. Niedriger ist der Wert nur in Sachsen-Anhalt! Wie reagiert der Senat auf diesen Rückgang?

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Freiwilliges Engagement ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Der Senat verfolgt daher das Ziel, verlässliche Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement zu schaffen, bestehende Strukturen zu stärken, Zugänge zum Engagement zu erleichtern und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure bedarfsgerecht zu unterstützen, siehe Drs. 21/19311. Diese Zielsetzung bildet zugleich den fachlichen Rahmen für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Hamburger Engagementstrategie.

Der Senat arbeitet seit dem Jahr 2020 kontinuierlich an der Umsetzung der Maßnahmen der aktuellen Hamburger Engagementstrategie. Im Rahmen Parlamentarischer Anfragen wird regelmäßig auf die sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die daraus resultierenden fortlaufenden fachlichen und politischen Priorisierungen bestehender und geplanter Maßnahmen der Engagementstrategie hingewiesen, siehe zuletzt Drs. 23/1574 und 23/1795. Vor diesem Hintergrund entscheidet die zuständige Behörde, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und Personalressourcen, über die mögliche Einführung zusätzlicher Maßnahmen oder die Stärkung und Absicherung bestehender Maßnahmen der Engagementstrategie.

Der Senat berichtet fortlaufend über den Umsetzungsstand der unterschiedlichen Themenkomplexe der Hamburger Engagementstrategie. Dies erfolgt beispielsweise über die Beantwortung parlamentarischer Anfragen, die Webseite Freiwilliges Engagement in Hamburg – hamburg.de, den Newsletter Engagementbotschaften, im Rahmen von Veranstaltungen sowie in Austauschgremien wie dem Hamburger Engagementforum. Der Senat beabsichtigt eine Fortschreibung der Hamburger Engagementstrategie durchzuführen. Die Planungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen.

Im Übrigen siehe Drs. 23/1574.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften von f & w fördern und wohnen AöR (F&W) und des Trägerverbunds des „Haus des Engagements“ wie folgt:

Frage 1: *Seit Mai 2022 ist das „Haus des Engagements“ − unter der Leitung von AKTIVOLI-Landesnetzwerk e.V. und BürgerStiftung Hamburg − im betahaus untergebracht. Im Jahr 2024 erfolgten durch die Zielgruppe 529 Raumbuchungen mit 6.212 Besuchern. Wie viele und welche Veranstaltungen gab es hier im Jahr 2025 und bisher 2026 jeweils?*

Antwort zu Frage 1:

Nach Auskunft des Trägerverbunds wurden 93 Veranstaltungen im Jahr 2025 und bislang 47 Veranstaltungen im Jahr 2026 angeboten. Die Veranstaltungen adressierten Themen zur Beratung, Vernetzung, Förderung und Fortbildung von Freiwilligen. Im Jahr 2025 erfolgten durch die Zielgruppe 605 Raumbuchungen mit 7.137 Besucherinnen und Besuchern. Für das 1. Quartal 2026 sind 161 Raumbuchungen für 1.748 Besucherinnen und Besucher erfolgt.

Frage 2: *Drs. 23/1574 informiert, wer (Vereine, Projekte) im Jahr 2024 das „Haus des Engagements“ regelhaft in welchem Umfang nutzte. Gab es im Jahr 2025 oder bisher 2026 maßgebliche Änderungen?*

Antwort zu Frage 2:

Mit Drs. 23/1574 informierte der Senat über die regelhafte Nutzung im 1. Halbjahr 2025.

Gegenüber der in Drs. 23/1574 dargestellten Nutzung kam es im Jahr 2025 insbesondere zu einer Zunahme und stärkeren Diversifizierung der regelhaften Nutzung. Insgesamt nahmen 54 Organisationen das Angebot des Hauses des Engagements mindestens dreimal im Jahr 2025 wahr.

Neue regelhaft nutzende Organisationen mit fünf oder mehr Raumbuchungen im Jahr 2025 waren: Schülerpaten Hamburg e.V.; Effektiver Altruismus Hamburg; Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.; Welcome Dinner e.V.; Initiative Equal Care Hamburg; Horizon Resource Network e.V., Global Shapers Hamburg e.V. und Kopfsachen e.V. Im 1. Quartal 2026 nutzte zusätzlich auch der Verein SKY Campus Deutschland e.V. das Angebot mit fünf oder mehr Buchungen.

Ergänzend zu dem in Drs. 23/1574 genannten Co-Working nutzten im Jahr 2026 folgende Organisationen das Co-Working-Angebot wöchentlich: ApplicAid e.V.; Disk21 Dialog im Dunkeln e.V.; Kanduyi Children e.V.; Offenes Treffen gegen Rechts; PostOst Get-Together; Sei Wir e.V. (in Gründung).

Frage 3: *Der Träger des Hauses des Engagements verfügte Stand 1. Juli 2025 über ein Personalkostenbudget auf Basis eines Stellenplans von 1,55 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) (zuvor 1,1 Vollzeitäquivalente) für Projektleitung/Koordination/Community-Management und Raummanagement sowie bis zu 1,15 Vollzeitäquivalenten (zuvor 0,9 Vollzeitäquivalente) für kaufmännische Buchhaltung, allgemeine Verwaltung sowie Verwaltung Raummanagement. Wie ist der aktuelle Stand?*

Antwort zu Frage 3:

Siehe Drs. 23/1574.

Frage 4: *In Drs. 23/1574 heißt es: „Für 2025 wurde die Trägerzuwendung unter Verwendung zusätzlicher Mittel aus der Drs. 22/17218 um 76 Tsd. Euro erhöht. Für 2026 beträgt die Erhöhung 96 Tsd. Euro.“ Ist die Erhöhung 2026 realisiert worden und wofür wurden die zusätzlichen Mittel 2025 und 2026 verwendet?*

Antwort zu Frage 4:

Ja. Die Anpassung erfolgte durch Änderung des Zuwendungsbescheids. Im Übrigen siehe Drs. 23/1574.

Frage 5: *Für Mitte Mai 2023 war der Wechsel an den neuen Standort im Neuen Amt Altona avisiert. Unter hamburg.de hieß es Anfang Mai: „Alles neu macht der Mai im Neuen Amt Altona“. Dort war von einer Eröffnung*

im Sommer 2026 die Rede. Wann zieht das Haus des Engagements konkret an den neuen Standort?

Antwort zu Frage 5:

Der Einzug des Hauses des Engagements ist abhängig von der Fertigstellung des Neubaus der Neues Amt Altona eG. Gegenwärtig ist ein Einzug des Hauses des Engagements für Juli 2026 vorgesehen.

Frage 6: *Die monatlichen Kosten für die Nutzung der Flächen im betahaus Hamburg betragen 6.000 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Die monatliche Nutzungsgebühr im Neuen Amt Altona beträgt 16.000 Euro. Mehrwertsteuer wird nicht fällig. Ist die Finanzierung der Miete über das Jahr 2026 hinaus gesichert?*

Antwort zu Frage 6:

Das Haus des Engagements ist eine zentrale Maßnahme der Hamburger Engagementstrategie. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel unter fachlicher Priorisierung der Maßnahmen. Für die Jahre 2027/2028 dauern die Haushaltsberatungen an.

Frage 7: *Für kleine Projekte sollte es über das „Haus des Engagements“ ab dem Jahr 2022 für drei Jahre testweise eine digitale Geschäftsstelle geben, die Aufgaben wie Buchhaltung übernimmt. Wie ist hier der aktuelle Stand der Planungen?*

Antwort zu Frage 7:

Der Sachstand hat sich gegenüber der Darstellung in Drs. 23/1574 nicht verändert.

Frage 8: *Für die Förderrichtlinie „Gesamtstädtische Projekte des freiwilligen Engagements“ konnten sich für das Jahr 2026 Einzelpersonen, Initiativen und Vereine um Förderungen in Höhe von 5.000 bis 30.000 Euro pro Jahr bewerben. Fördermittel in welcher Höhe stehen für das Jahr 2026 zur Verfügung? Welche Projekte erhalten in diesem Jahr eine Förderung in welcher Höhe und Mittel in welcher Höhe sind noch frei verfügbar? (Anträge können bis 31. August gestellt werden.)*

Antwort zu Frage 8:

Für das Jahr 2026 stehen Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung. Förderanträge für das Förderjahr 2026 konnten bis zum 31. August 2025 gestellt werden. Für das Jahr 2026 erhielten neun Projekte eine Finanzierung über die Förderrichtlinie (FöR). Weitere Förderungen über die FöR Gesamtstädtische Projekte des freiwilligen Engagements im Jahr 2026 sind nicht geplant.

Im Übrigen siehe Anlage 1.

Frage 9: *Für die Förderrichtlinie „Freiwilliges Engagement in den Bezirken“ konnten sich für das Jahr 2026 Einzelpersonen, Initiativen und Vereine um Förderungen bewerben. Welche Projekte erhielten Mittel in jeweils und insgesamt welcher Höhe?*

Antwort zu Frage 9:

Siehe Anlage 2.

Frage 10: *In allen sieben Bezirken gibt es Freiwilligenagenturen, die nicht nur mit einer halben Stelle, sondern – damit sie mehr aufsuchend agieren können – mit 0,8 Entgeltgruppe 9b Tarifvertrag (Stand 2025: 70.000 Euro) finanziert werden sollten. Ist dies noch in der Form der Fall und welche Träger betreiben aktuell mit jeweils wie vielen Vollzeitäquivalenten/Mitarbeitern die Freiwilligenagenturen?*

Antwort zu Frage 10:

Der Sachstand hat sich gegenüber der Darstellung in Drs. 23/1574 nicht verändert.

Frage 11: *Am 23. Mai 2026 lädt das Forum WIR in den Grünen Bunker an der Feldstraße rund um die Themen Engagement und Integration ein. Welche Projekte sind beim „Markt der Akteure“ vertreten?*

Antwort zu Frage 11:

Eine Übersicht teilnehmender Projekte wird mit dem Veranstaltungsprogramm des Forum WIR 2026 als Download unter Forum WIR: Das Programm am 23. Mai 2026 – hamburg.de bereitgestellt.

Frage 12: *Zum Teil hat der Senat wie zugesagt einige Behördeninfos zum Engagement auf einer Seite gebündelt, allerdings gibt es keinen Link zur Freiwilligenbörse, die zuletzt 2024 stattfand. Wann gibt es wieder eine Freiwilligenbörse und warum gab es so lange keine?*

Antwort zu Frage 12:

Die AKTIVOLI-FreiwilligenBörse ist ein zivilgesellschaftlich getragenes Format und liegt nicht in der unmittelbaren Veranstaltungsverantwortung der für Soziales zuständigen Behörde. In den Jahren 2025/2026 hat die Börse nach Angaben der Veranstalter pausiert, um an einem neuen Konzept zu arbeiten. Ein Termin für eine nächste Freiwilligenbörse ist der zuständigen Behörde derzeit nicht bekannt.

Frage 13: *2023 wurde der Engagement-Nachweis 727-mal ausgestellt, 2024 nur noch 684-mal. Wie oft wurde der Hamburger Engagement-Nachweis im Jahr 2025 ausgestellt?*

Antwort zu Frage 13:

Im Jahr 2025 wurde der Hamburger Engagement-Nachweis insgesamt 304-mal ausgestellt.

Frage 14: *Drs. 23/1795 informierte Ende Oktober 2025, dass die Hamburger Engagement-Karte rund 10.300-mal vergeben worden sei und 125 aktive Bonuspartnerschaften bestünden. Wie viele Engagement-Karten sind aktuell im Umlauf und wie viele aktive Bonuspartnerschaften gibt es?*

Antwort zu Frage 14:

Mit Drs. 23/1795 wurde geantwortet, dass nach Auskunft des zuständigen Dienstleisters 10.300 Anträge gestellt worden waren. Dies entspricht nicht der Anzahl der ausgegebenen Engagement-Karten. Wie in der genannten Drucksache ebenfalls beschrieben, betrug die Anzahl der gültigen Engagement-Karten zum Ende des 3. Quartals 2025 rund 7.800. Die Anzahl der derzeit gültigen Engagement-Karten beträgt laut zuständigem Dienstleister rund 8.800. Für die Engagement-Karte bestehen aktuell rund 140 Bonuspartner.

Frage 15: *Im Jahr 2021 sollte im Rahmen eines Modellprojekts pilotiert werden, wie Behinderte mehr am Ehrenamt teilnehmen können. Bis Ende Mai 2025 wurden zehn Personen in ein Engagement vermittelt. Wie ist hier der Stand der Umsetzung mit bisher wie vielen Beratenden und Vermittelten in jeweils welche Projekte?*

Antwort zu Frage 15:

Von Juni bis Dezember des Jahres 2025 wurden insgesamt neun Personen beraten. Im gleichen Zeitraum ist im Rahmen des Projektes keine Vermittlung in ein Ehrenamt erfolgt. Von Januar bis Mai des Jahres 2026 (Stand: 19. Mai 2026) wurden sieben Personen beraten und es hat eine Vermittlung in ein Ehrenamt stattgefunden. Die Einsatzstellen der bereits in einem Ehrenamt tätigen Projektteilnehmenden befinden sich im Bereich der Freizeitgestaltung für Seniorinnen und Senioren, dem Einzelhandel für gemeinnützige Zwecke, der Haustierbetreuung sowie der Hausaufgabenhilfe.

Frage 16: *Die Vernetzung von Ehrenamt und Wirtschaft ist ausbaubar. Daher wollte die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration im Jahr 2021 prüfen, wie andere Städte hier agieren. Im*

Jahr 2024 sollte die Förderung engagementfreundlicher Arbeitsbedingungen vertieft werden, doch es hieß 2025, die Umsetzung sei noch in Planung. Wie ist hier der aktuelle Stand der Umsetzung und welche Stelle ist damit beauftragt?

Antwort zu Frage 16:

Siehe Vorbemerkung. Im Übrigen siehe Drs. 23/1574.

Frage 17: *Eigentlich sollte die Anerkennung von Bildungsveranstaltungen um Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen des ehrenamtlichen Engagements als Bildungsveranstaltung erfolgen. Hierzu hieß es zuletzt, dass die Überlegungen zur Umsetzung des genannten Bürgerschaftlichen Ersuchens noch nicht abgeschlossen seien. Welche Hindernisse ergeben sich bezüglich der Umsetzung, sodass diese bisher nicht erfolgen konnte?*

Frage 18: *In welchem Zeitrahmen plant der Senat die Umsetzung des Bürgerschaftlichen Ersuchens zur Anerkennung von ehrenamtlichen Qualifizierungen als Bildungsveranstaltungen, und welche Zwischenschritte sind bis dahin vorgesehen?*

Antwort zu Fragen 17 und 18:

Mit dem Bürgerschaftlichen Ersuchen Drs. 22/17578 hat die Hamburgische Bürgerschaft den Senat ersucht, das Spektrum der berücksichtigungsfähigen Weiterbildungen um Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen des ehrenamtlichen Engagements, namentlich in Angehörigenhilfe und Altenhilfe, in der Hospizarbeit sowie der Seelsorge, zu ergänzen. In Umsetzung dieses Ersuchens ist die hierfür erforderliche Änderung der Verordnung über die Anerkennung von Bildungsveranstaltungen sowie eine entsprechende Unterrichtung der Bürgerschaft voraussichtlich für das zweite Halbjahr 2026 vorgesehen.

Frage 19: *Der Hamburger Senat hat der Bürgerschaft Anfang April 2023 mit seiner Berichtsdrucksache zur Hamburger Engagementstrategie (Drs. 22/11540) eine Zwischenbilanz zum aktuellen Umsetzungsstand vorgelegt. Wann wird voraussichtlich über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert?*

Wenn keine Berichterstattung geplant ist: warum nicht?

Antwort zu Frage 19:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 20: *Wie viele Mitarbeiter/Vollzeitäquivalente (2025: 4,6 Vollzeitäquivalente) sind aktuell in welchen Bereichen der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration mit welchen Aufgaben im Sinne der Umsetzung der Fortschreibung befasst und sind alle Stellen auch besetzt?*

Antwort zu Frage 20:

Das zuständige Referat zur Förderung des freiwilligen Engagements im Amt für Integration der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration besteht aus fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (4,7 VZÄ). Alle Stellen des Referates sind besetzt. Übrigen siehe Drs. 22/5699.

Frage 21: *Wann hat die zuständige Abteilung den 2025 veröffentlichten Deutsche Freiwilligensurvey ausgewertet und seit wann liegen der Behörde die hamburgspezifischen Daten vor?*

Frage 22: *Wie erklärt sich aus den vorliegenden Daten der Umstand, dass das freiwillige Engagement in Hamburg so stark rückläufig ist und von den 16 Bundesländern nach Sachsen-Anhalt die schlechtesten Werte aufweist?*

Frage 23: *Freiwilliges Engagement sagt viel über den Zusammenhalt in der Gesellschaft aus. Welche Maßnahmen hat der Senat in Bezug auf den Rückgang ergriffen und in Planung, um die Solidarität in der Stadtgemeinschaft wieder zu erhöhen, und ist eine Überarbeitung der Engagementstrategie geplant?*

Antwort zu Fragen 21, 22, 23:

Der von den Ländern gemeinsam beauftragte Länderbericht zum Deutschen Freiwilligensurvey wird voraussichtlich Ende des Jahres 2026 veröffentlicht. Der Länderbericht ermöglicht aufgrund einer Stichprobenerhöhung repräsentative Aussagen für die einzelnen Länder. Die bislang für Hamburg veröffentlichte Daten des Deutschen Freiwilligensurvey 2024 lassen keine Rückschlüsse auf einen strukturellen Rückgang des freiwilligen Engagements zu. Wie im Kurzbericht zum Deutschen Freiwilligensurvey 2024 explizit ausgeführt, unterliegen die Angaben zu den Länderquoten Schwankungsbreiten. Eine Bewertung, ob es sich um eine verfestigte Entwicklung handelt, ist erst auf Grundlage einer längerfristigen Beobachtung möglich. Veränderungen von wenigen Prozentpunkten haben daher statistisch keine signifikante Aussagekraft.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Überblick geförderte Projekte 2026 - Gesamtstädtische Projekte des freiwilligen Engagements - Stand 19. Mai 2026

Name Organisation (Zuwendungsempfänger)	Name Projekt (Zuwendungszweck)	Mittel (bewilligt) in Euro
Kids & Welcome e.V.	Fundus für alle - Hamburger Kinderfeste stärken mit einem Verleihpool für Eventausstattung und ehrenamtliche Unterstützung	29.288,00 €
Über den Tellerrand e.V.	LILA - Die Frauen* Begegnungswerkstatt (lernen im lebendigen Austausch)	28.160,41 €
Kirchengemeinde Martin Luther King	Bunt, gesund und lecker - gemeinsam kochen und genießen!' Freiwilligenprojekt zur Förderung und Qualifikation freiwilligen Engagements durch kulinarische Bildung	27.124,64 €
GoBanyo gGmbH	Implemetierung und Sicherung der Stelle Freiwilligenmanagement bei GoBanyo gGmbH. Strukturierung, Pflege und Weiterbildung der freiwillig Tätigen bei GoBanyo.	27.855,65 €
BOLDLY e.V.	Mentoring-Projekt "Vorbilder" Förderung der Vermittlung von Patenschaften für Schwarze Kinder und Jugendliche in Hamburg	19.977,92 €
Seniorenbüro Hamburg e.V.	Neuausrichtung und Weiterentwicklung des Projekttages "Alt und Jung - Generationen im Gespräch"	5.673,22 €
DER HAFEN HILFT! e.V.	Professionalisierung der ehrenamtlichen Strukturen	25.048,80 €
Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. (R.U.N.)	Ehrenamtlich Engagierte vermitteln Empowerment zum praktischen Klimaschutz beim Wohnen	28.968,20 €
	Summe	**192.096,84 €**

Überblick geförderte Projekte 2026 - Förderrichtlinie Freiwilliges Engagement in den Bezirken - Stand: 19. Mai 2026

Bezirksamt	Name Organisation (Zuwendungsempfänger)	Name Projekt (Zuwendungszweck)	Mittel (bewilligt)
Altona	Kitawerk Blankenese	Zuschuss ehrenamtliche Kinderbetreuung im Rahme eines Sprachkurses in der ÖrU Sieverstücken	5.000,00 €
Altona	Kitawerk Blankenese	Zuschuss ehrenamtliche Kinderbetreuung im Rahme eines Sprachkurses in der ÖrU August-Kirch-Str.	5.000,00 €
Altona	Einzelperson	Streitmobil	6.000,00 €
Altona	Buntes Haus Blankenese	geringfügige Beschäftigung zur Veranstaltungsplanung	5.400,00 €
Altona	Haus 3	geringfügige Beschäftigung für Unterstützung Altonavi (Kooperationsprojekt)	9.000,00 €
Altona	Bürgerverein Rissen	Unterstützung des ehrenamtlich geführten Dorfcafes	6.500,00 €
Altona	Christusgemeinde Ottensen	Schule ohne Grenzen, Sachmittel für ehrenamtliche Sprachkurse	5.000,00 €
Altona	Bezirksamt Altona	Durchführung des Altonaer Tag des Ehrenamts	6.000,00 €
Altona	Bezirksamt Altona	Altonaer Vielfaltswoche	9.000,00 €
Altona	Mentor Hamburg e.V.	Mentoring in Altonaer Schulen	5.000,00 €
Altona	Lawaetz Stiftung	Haus 2 Lutherpark, Sommerfest Holstenkamp	2.000,00 €
Altona	Bunte Haus Blankenese	Samstagsstadtteilfühstück	1.350,00 €
Altona	Einzelperson	Frauen Netzwerk Lurup	300,00 €
Altona	Einzelpersonen	Straßenfest Chemnitzstraße	3.000,00 €
Altona	Lurupalooza e.V.	Straßenfest Lurupalooza	3.000,00 €
Altona	Conecke e.V.	Nachbarschaftsräume Othmarschen	1.500,00 €
Altona	Einzelpersonen	Straßenfest Achtern Styg	1.500,00 €
Altona	Jazzbüro Hamburg e.V.	Veranstaltung zum Ehrentag GG	1.500,00 €
Altona	Einzelperson	Ehrenamtliches Angebot für odachlose Frauen	400,00 €
Bergedorf	STEB - Stifung für Engagement in Hamburg-Bergedorf	Ausstattung des Engagementfonds "Geld für Gutes"	35.000,00 €
Bergedorf	IN VIA Hamburg e.V.	Hausaufgabentreff	4.470,00 €
Bergedorf	IN VIA Hamburg e.V.	Nähwerkstatt f. Menschen mit Fluchtgeschichte	3.300,00 €
Bergedorf	IN VIA Hamburg e.V.	Sprachtreff für Frauen	7.200,00 €
Bergedorf	Initiative zur Erhaltung historischer Bauten / Kultur- und Geschichtskontor e.V.	Förderung des Ehrenamts im Kultur- & Geschichtskontor	5.000,00 €
Bergedorf	Bergedorf im Wandel e.V.	Lastlos	3.000,00 €

Bezirksamt	Name Organisation (Zuwendungsempfänger)	Name Projekt (Zuwendungszweck)	Mittel (bewilligt)
Bergedorf	BAKM e. V. Hamburg – Alevitische Gemeinde Bergedorf e.V.	Sound of Hope	3.500,00 €
Bergedorf	BAKM e. V. Hamburg – Alevitische Gemeinde Bergedorf e.V.	Sommerfest der Kulturen	4.850,00 €
Bergedorf	Sprungbrett e.V.	Für.einander.da	4.500,00 €
Bergedorf	SiWa - sicheres Wasser e.V.	Schwimmbahnenmiete zur Ausbildung der Rettungsschwimmer	840,00 €
Bergedorf	Sprungbrett e.V.	Yardim	1.516,00 €
Bergedorf	Verein für internationale Jugendarbeit in Bergedorf - VIJA e.V.	25. internationales Fußballturnier	1.795,59 €
Eimsbüttel	ASB Zeitspender Agentur Hamburg	Verfügungsfonds "Geld für Gutes"	5.250,00 €
Eimsbüttel	Kulturhaus Eidelstedt e.V.	Freiwilligen Koordination + Dankesveranstaltung	4.970,00 €
Eimsbüttel	Kulturhaus Eidelstedt e.V.	Ehrenamts Veranstaltungsserie "KochKultur"	2.100,00 €
Eimsbüttel	ASB OV Hamburg-Eimsbüttel e.V.	Projekt "Glücksgeschichten"	3.200,00 €
Eimsbüttel	Freizeitzentrum Schnelsen e.V.	Freiwilligen-Koordination + Dankesveranstaltung	4.350,00 €
Eimsbüttel	Förderkreis Elternschule Eidelstedt e.V.	Inklusives Kindertheater	3.000,00 €
Eimsbüttel	Einzelperson f. d. Forum Eidelstedt	Engagementkampagne Stadtteil Eidelstedt	2.101,64 €
Eimsbüttel	MENTOR Hamburg e.V.	Lesepaten in Eimsbüttel	900,00 €
Eimsbüttel	Einzelperson	Textile Reparatur-Treffs	3.272,75 €
Eimsbüttel	Evang. Freikirche Torstraße	SprachCafé Torstraße	11.500,00 €
Eimsbüttel	WestWind e.V.	Ehrenamts Projekt - Fahrradwerkstatt	10.000,00 €
Eimsbüttel	KinderSpassverein e.V.	Ferien-Sportcamp - Wohnunterkunft Oldesloer Str.166	5.047,00 €
Eimsbüttel	Hamburger mit Herz e.V.	Mentoring Programm - gemeinsame Förderung mit den BÄ Altona, HH-Mitte und HH-Nord	42.500,00 €
Eimsbüttel	Schrödingers e.V.	Gemeinwesenzentrum - Ehrenamtskoordination - gemeinsame Förderung mit den BÄ Altona und HH-Mitte	28.300,00 €
Eimsbüttel	Genety e.V.	anteilige Raumkosten für Ukraine-Angebote	3.000,00 €
Eimsbüttel	Einzelperson	Ukraine-Nähprojekt in Kooperation mit Alte Villa Niendorf	3.100,00 €
Eimsbüttel	Evang. Kirchgemeinde Niendorf	Alte Villa Niendorf	5.000,00 €
Eimsbüttel	Stadtinsel e.V.	Malraum Erstaufnahme Schmiedekoppel 29/30 + Zehn-Jahres-Feier	2.706,20 €
Eimsbüttel	FEG Torstraße	Verfügungsfonds Engagementförderung Stellingen	4.000,00 €
Eimsbüttel	Evang. Kirchgemeinde Niendorf	Verfügungsfonds Engagementförderung Niendorf/Schnelsen	4.000,00 €
Eimsbüttel	Herzliches Lokstedt e.V.	Verfügungsfonds Engagementförderung Lokstedt	4.000,00 €

Bezirksamt	Name Organisation (Zuwendungsempfänger)	Name Projekt (Zuwendungszweck)	Mittel (bewilligt)
Harburg	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung	Unterstützungsfonds für Ehrenamtsinitiativen in der Flüchtlingshilfen	20.000,00 €
Harburg	Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Freiwilligennetzwerk Harburg	Mikrofonds "Geld für Gutes"	41.091,00 €
Harburg	Kami e.V.	BAMF Kofinanzierung - WANITA- Interkulturelles Zentrum für Frauen und Mädchen	7.000,00 €
Harburg	Cecinat e.V.	African Week (Harburg)	3.700,00 €
Harburg	Übersetzungsbüro	Übersetzung mehrsprachiger Slogans zur Engagementstärkung	171,36 €
Harburg	AKTIVOLI-Landesnetzwerk Hamburg e.V.	„Mobiles Haus des Engagements", gemeinsame Finanzierung mit dem BA Bergedorf, BA Eimsbüttel und BA Hamburg-Nord	3.500,00 €
Hamburg-Mitte	Internationaler Bund e.V.	Unterstützung für freiwilliges Engagement & Koordinationsstelle Elbinseln	148.505,87 €
Hamburg-Mitte	MITmacher gUG	Mitmach-Café - Raum für Bildung, Begegnung und Beratung	13.000,00 €
Hamburg-Mitte	Schura Hamburg	Quali-Move - gemeinsame Förderung mit dem BA Harburg	10.000,00 €
Hamburg-Mitte	Die Insel Hilft e.V.	Die Insel Hilft e.V.	15.000,00 €
Hamburg-Nord	Internationaler Bund e. V.	Wohnunterkunfts-/Ehrenamtsverfügungs-fonds 2026	115.821,03 €
Hamburg-Nord	Ossara e. V.	Integrative Stadtteilarbeit in Groß Borstel (Sprachförderung/Prüfungsvorbereitung/Sozialberatung/Bewerbung shilfe)	21.764,90 €
Hamburg-Nord	Goldbekhaus e. V.	Alphabetisierungskurs für Frauen mit und ohne Kleinkd.	5.000,00 €
Hamburg-Nord	Klein Borstel hilft e. V.	Finanzierung von Raumkosten	1.000,00 €
Wandsbek	Amalona Deutschland e.V.	Sprachförderung und Freizeitangebote für geflüchtete Kinder	19.320,00 €
Wandsbek	Helfer HBF e.V.	Angebote für Kinder und Jugendliche in der Erstaufnahme□Zentrale (EAZ)	14.313,17 €
Wandsbek	Kulturzentrum Wandsbek / Welcom to Wandsbek	Projekte im Rahmen der Integration +Inklusion von geflüchteten Menschen aus aller Herkunftsländern ankommend und wohnend.	4.700,00 €
Wandsbek	Meiendorf.hilft	Ehrenamtliche Hilfe für Integration und Inklusion in Meiendorf	31.800,00 €
Wandsbek	Kids & Welcome e.V.	Kinderprogramme/Sommerfeste und Weihnachten an den Standorten ZEA Bargkoppelstieg, Neuer Höltigbaum und Sieker Landstrasse	23.696,00 €
Wandsbek	Malteser Hilfsdienst e.v.	Fahrradwerkstatt	700,00 €
Wandsbek	Malteser Hilfsdienst e.v.	Integratives Kreativangebot "Kreativwerkstatt"	700,00 €
Wandsbek	Malteser Hilfsdienst e.v.	Integratives Kreativangebot "Töpferwerkstatt" für erwachsene Geflüchtete	700,00 €

Bezirksamt	Name Organisation (Zuwendungsempfänger)	Name Projekt (Zuwendungszweck)	Mittel (bewilligt)
Wandsbek	Malteser Hilfsdienst e.v.	Lesen und Schreiben leicht gemacht - Niedrigschwellige Hilfestellung und Anleitung im Umgang mit Schriftstücken	7.000,00 €
Wandsbek	Die Stadtinsel e.V.	Die Lerninsel Steilshoop - Nachhilfeprojekt	4.500,00 €
Wandsbek	Omas gegen Rechts	Unverdiente Ungleichheit - Gesprächsabend der Reihe "Wir bleiben im Gespräch"	400,00 €
Wandsbek	Müttertelefon e.V.	Fortbildung/Schulung und Supervision für die Arbeit der Ehrenamtlichen des Müttertelefons in Hamburg Volksdorf	7.750,00 €
Wandsbek	alsterdorf assistenz ost gGmbH	Bramfelder Schwimmpass - integrative Schwimmlernangebote für Kinder ab 10 Jahren	8.365,50 €
Wandsbek	Leseleo e.V.	Frühkindliche Sprachbildung sowie Lese- und Sprachförderung	30.536,46 €
Wandsbek	Erziehungshilfe e.V.	Cafè digital Beratung und Unterstützung im Umgang mit digitalen Endgeräten	3.863,75 €
Wandsbek	Erziehungshilfe e.V.	Layout für das Stadtteilmagazin Hohenhorst	405,00 €
Wandsbek	Erziehungshilfe e.V.	Gartenassistenz mit Sprach - und Kulturmittlung im Garten der Nationen (Hohenhorst)	1.852,50 €
Wandsbek	Einzelperson	Stricken für Babys in der ZEA Hebammensprechstunden	500,00 €
Wandsbek	Freundeskreis für Asylbewerber e.V.	Ausflüge in den Sommerferien für Kinder	790,00 €
Wandsbek	Einzelperson	Stricken für Obdachlose, Flüchtige, Bedürftige	500,00 €
Wandsbek	TSV Hohenhorst von 1963 e.V.	Grillparty zur Annerkennung für die ehrenamtlich Tätigen des TSV Hohenhorst	1.220,00 €
Wandsbek	Pedalritter Wandsbek	Wartung der Fahrradstation im Elfsaal	300,00 €
Wandsbek	Maghreb Haus e.v.	Iftar für Vielfalt - Maghrebinisches Fastenbrechen	860,00 €
Wandsbek	Wir können e. V.	KinderClub Bastel- und Sprachangebote im Elfsaal	18.530,88 €
Wandsbek	Kulturzentrum Wandsbek / Welcom to Wandsbek	Traumata Projekt: Stark im Alltag - Eltern im Umgang mit traumatisierten Kindern	436,00 €
Wandsbek	Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.	Ehrenamtsfest Sichtbarkeit und Vernetzung des Angebotes für Ehrenamtliche	1.900,00 €
Wandsbek	Mentor - Die Lesehelfer Hamburg e.V.	Gewinnung von Freilligen für die Leseförderung für Schüler in Wandsbek	2.695,79 €